

# Die Verantwortung des Zahnarztes im Wandel der Zeit

| Dr. Jens Hartmann

Die alleinige reparative Zahnheilkunde ist out. Obwohl sie noch vielfach praktiziert wird, ist sie nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Am Zahn hängt ein ganzer Mensch, der Mundraum kann die Ursache vielerlei Übels sein!

**D**ie Hinwendung von immer mehr Zahnärzten zur ganzheitlichen Zahnmedizin bedingt ein umfangreiches Wissen des Zahnarztes sowie seines Teams. So steht z.B. der Zahnverlust selbst als finale Konsequenz unbehandelter Parodontitis eher am Ende der medizinischen Wichtigkeitsskala, wie nachfolgende Berichte verdeutlichen.

## Zahnarzt wichtig für Diabetesmanagement

Anlässlich des Kongresses „Innere Medizin – fachübergreifend: Diabetologie grenzenlos“ im Februar 2012 verweist Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, auf den Einfluss der oralen Gesundheit auf

die Allgemeingesundheit. Aufgrund der Erkenntnisse über die Wechselwirkungen – vor allem zwischen Diabetes und Parodontitis – stellen die Parodontitisprävention, -therapie und -nachsorge ein wichtiges Bindeglied zwischen der Zahnheilkunde und der Diabetologie dar. Prof. Oesterreich: „Die medizinische Kompetenz des Zahnarztes und des zahnärztlichen Teams muss gestärkt werden. Bakteriengifte im oralen Bereich begünstigen Diabetes mellitus. In Deutschland gibt es etwa sechs Millionen diagnostizierte Diabetiker und nach jüngsten Untersuchungen werden es nicht nur immer mehr, die Patienten werden immer jünger.“

## Zahnarzt wichtig vor Krebsbehandlung

Wenn ein Brustkrebs metastasiert, dann sind in etwa zwei von drei Fällen die Knochen betroffen. Während der knochenschützenden Therapie sollten Patientinnen regelmäßig mindestens alle sechs Monate zum Zahnarzt gehen und eine FMD (Full Mouth Disinfection) durchführen lassen sowie eine sehr gute Mundhygiene einhalten. Entzündungen im Mundbereich sollten sorgfältig vermieden werden, alle Parodontose-Herde sollten vor der Krebsbehandlung versorgt und ausgeheilt sein, um mögliche Infektionen und damit verbundene Eingriffe während einer Therapie bestmöglich zu vermeiden (prätherapeutische Sanierung und Erhaltung). Durch diese Maßnahmen kann das Risiko, eine Nekrose der Kie-



Abdruckköffel FMT (Full Mouth Tray).

ferknochen zu erleiden, laut Statistik um bis zu 80 Prozent gesenkt werden. Außerdem haben US-Forscher in Darmkrebstumoren genetisches Material eines ansonsten im Darm seltenen Bakteriums nachgewiesen. Der Erreger findet sich eher in der Mundhöhle, wo er mit Parodontose in Verbindung gebracht wird. Einer Aufklärung des Patienten durch den Zahnarzt kommt eine hohe Bedeutung zu, und das nicht erst bei bereits diagnostizierter Krebserkrankung.

## Streptokokken greifen Erythrozyten an

Mitarbeitern des Instituts für Medizinische Mikrobiologie der Universität Zürich ist es gelungen, innerhalb der Gruppe von „vergrünenden Streptokokken“ eine neue Bakterienart zu beschreiben. *Vergrünende Streptokokken* greifen rote Blutkörperchen (*Erythrozyten*) an und bauen deren Hämoglobin ab, wodurch grünliche Abbauprodukte entstehen. Diese Bakterien sind zwar normale Besiedler der Mundhöhle, sie können aber ins Blut eingeschwemmt



Patientin mit Abdruckköffel FMT (Full Mouth Tray).



FMD-System OZONYTRON-XP.



FMD-System OZONYTRON-OZ.

werden und so Infektionen verursachen. Am häufigsten sind die Bakterien assoziiert mit Infektionen der Herzklappen.

#### Vermeidbare Klinikinfektionen wegen schlechter Mundhygiene

Bei Krankenhausbehandlungen wird häufig die orale Gesundheit übersehen. Britische Wissenschaftler überprüften dazu Daten aus Großbritannien, den USA, Frankreich und den Niederlanden. Es wurden während der Klinikbehandlung steigende Plaquewerte sowie Zahnfleisch- und Schleimhautentzündungen identifiziert. Die Ergebnisse waren am schlimmsten bei Patienten, die bei der Atmung unterstützt wurden. Die Studie kommt zum Schluss, dass auch Atemwegserkrankungen aus schlechter oraler Gesundheit und Mundhygiene resultieren können.

#### Parodontaltherapie reduziert kardiovaskuläres Risiko

Eine neue Studie von Wissenschaftlern aus Chile und Dänemark spricht dafür. Die systemische Entzündung – wie sie bei MetS und der Parodontitis gefunden wird – ist dafür verantwortlich, dass diese Erkrankungen mit einem höheren Risiko für Atherosklerose einhergehen. Die „Reduktion von parodontaler Entzündung reduzierte die CRP-Spiegel nach neun Monaten bei Patienten mit MetS signifikant“, schlussfolgern die Autoren. Zwar ist nicht bewiesen, dass die PA in Korrelation zum Krankheitsausbruch steht, dafür aber sehr wohl eine deutliche Korrelation zwischen diagnostizierten Erkrankungen beziehungsweise Infarkten und einer ebenso vorhandenen Parodontitis.

Neues Konzept

# PraWissimo

100 Prozent Praxisrelevanz auf wissenschaftlicher Basis

3. – 7. Oktober 2012  
9. Jahreskongress der DGOI  
Sporthotel Achentall  
Grassau/Chiemgau

Der DGOI Jahreskongress 2012 mit neuem Konzept: intensive Fortbildung in kollegialer Atmosphäre mit Schwerpunkt auf hochwertigen Workshops.

Das Sporthotel Achentall in Grassau/Chiemgau bietet den idealen Rahmen für diesen Kongress. Merken Sie sich diesen besonderen Termin heute schon vor!



DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR ORALE  
IMPLANTOLOGIE

Information & Anmeldung: [www.dgoi.info](http://www.dgoi.info)

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI)  
Bruchsaler Straße 8 . 76703 Kraichtal . Tel. 07251 618996-0  
Fax: 07251 618996-26 . [mail@dgoi.info](mailto:mail@dgoi.info)

### Parodontitis verantwortlich für Halitosis

„Belegt ist die Vergesellschaftung von Parodontitis marginalis und Halitosis“, erklärte Dr. Clemens Walter aus Basel auf dem 3. Deutschen Halitostag in Berlin. Parodontale Taschen seien mit einem pathogenen Biofilm besiedelt. Die mikrobielle Zusammensetzung innerhalb dieser Struktur ändere sich im Verlaufe der Krankheit von einer Gingivitis zur Parodontitis.

Neben einer Schädigung des Parodontiums durch die Immunantwort auf den bakteriellen Reiz produzierten diese Bakterien zahlreiche chemische Verbindungen, die eben auch einen schlechten Atem hervorrufen.

### Fazit

Zahnärzte haben eine entscheidende Aufklärungsfunktion. Die vorangegangenen Berichte zeigen, dass den Zahnärzten bei der Aufklärung eine besondere Rolle zukommt. Denn es sind häufig zahnärztliche Untersuchungen,

bei denen sich erste Anzeichen für eine eventuelle Erkrankung offenbaren. Zahnärzte sollten in diesem Fall ihren Patienten dazu raten, zum Hausarzt bzw. Facharzt zu gehen, um klären zu lassen, ob eine weiterführende Erkrankung bereits vorliegt. Die Zahnärzte sollten darüber hinaus geeignete Maßnahmen der Behandlung aufzeigen, welche eine Erkrankung a) vermeiden helfen und b) die Auswirkungen einer bereits vorhandenen Erkrankung positiv beeinflussen.

### Therapieansatz

Hier kommt der FMD (Full Mouth Disinfection) eine besondere Rolle zu. Sie gilt als effektiv, um mit geringstmöglichen Nebenwirkungen und gleichzeitig ergonomisch zu therapieren. Dabei ist die FMD mit Jod oder Chlorhexidin ein Weg. Dieser ist aufgrund ihres Aufwandes und der Belastung für den Patienten aber weniger empfehlenswert. Alternativ bietet sich die seit Kurzem in der Presse gelobte Plasmamedizin

(siehe hierzu Info-Kasten am Artikelende) an. Unter Zuhilfenahme eines doppelseitigen Silikonabdrucklöffels ist es nun erstmals möglich, innerhalb weniger Minuten sämtliche Parodontien in einem einzigen Arbeitsgang und ohne schädigende Nebenwirkungen zu desinfizieren und damit die Keimflora wieder auf ein gesundes Milieuverhältnis zu bringen. Dadurch kommt es zu einem schnellen Heilungsprozess. Resistenzen sind dabei ausgeschlossen, das heißt auch MRSA-Keime werden somit in wenigen Minuten eliminiert. Dies ist eine ebenso effektive wie ergonomische FMD, ohne den Patienten dabei zu belasten und – was hervorzuheben ist – ohne die Verabreichung von Antibiotika. Die deutsche Firma MIO Int. Ozonytron GmbH mit Sitz in München hat hier mit dem OZONYTRON-XP/OZ ein Novum auf den Markt gebracht. Das erfüllt die Voraussetzung, effektiv, ohne Belastung für den Patienten und gleichzeitig ergonomisch zu behandeln, optimal.

Literaturangaben beim Verfasser

### ANZEIGE

**BIS ZU 70% WENIGER STRAHLEN-EXPOSITION**



## KKD® RWT window x-ray®

### Filmhaltersysteme

„made in Germany“



**ERFÜLLT PRÜFPOSITION [05F05A] SV-RL & DIN 6868 TEIL 151**

**SAFETY EDITION II - Instrumentensatz "PLUS"**  
 2 Führungsstangen Posterior, 1 Führungsstange Anterior,  
 2 Visierringe Posterior (3x4-Blende), je 1 Visierring Posterior (2x3-Blende), Anterior (3x4-Blende) und (2x3-Blende),  
 je 4 SAFETY und Standard Bissplatten Anterior und Posterior  
 REF 05061S

**KKD® RWT® Filmhalterablage**  
 Platzsparende Filmhalterbasis zur Ablage vorgesteckter RWT® Filmhalter  
 RWT® Filmhalterablage unbestückt  
 Abmessungen: ca. 600 mm x 150 mm  
 REF 05055

**SPEZIAL-KLEMMNASE FÜR FILM & SPEICHER-FOLIEN**



**ORDNUNG & ÜBERSICHT IM RÖNTGEN-RAUM**

Bestückungsbeispiel





**KENTZLER-KASCHNER DENTAL GmbH · Geschäftsbereich KKD® · Mühlgarten 36 · 73479 Ellwangen/Jagst**  
 Telefon: +49-7961-9073-0 · Fax: +49-7961-9073-4042 · info@kkd-topdent.de · www@kkd-topdent.de



## info.

### Was ist Plasmamedizin?

Kaltes Plasma ist – vereinfacht ausgedrückt – Luft, zerlegt in seine winzigen Bestandteile Elektronen, Ionen, Atome und Moleküle. Diese entwickeln freigesetzt eine hohe keimtötende Aktivität, ohne den Patienten dabei in irgendeiner Form zu belasten. Hierfür ist eine neue Gerätegeneration notwendig. Der Passus „kalt“ steht dafür, dass es sich um eine Form bei Raumtemperatur handelt und keine höheren Temperaturen, wie sie in der Regel mit Plasma in Verbindung gebracht werden, auftreten.

## kontakt.

### MIO international OZONYTRON GmbH

Maximilianstraße 13  
 80539 München  
 Tel.: 089 24209189-0  
 E-Mail: info@ozonytron.com  
 www.ozonytron.de



Wieder kräftig zubeißen können?  
Äpfel sind bei uns kein Maßstab.



Kraft- und formschlüssige Verbindung

Übersichtlich und unkompliziert

Perfekte Passgenauigkeit

**Hotline: 0 18 01 - 40 00 44**

(3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

**Freefax: 0 80 00 - 40 00 44**



 **HENRY SCHEIN®**  
DENTAL

**alphatech®**  
Implantate